



## Road Trip L.A. – Part 5

# *Ron Thorn Guitars*

Nach einem langen Tag in der Millionenmetropole galt der letzte anstehende Besuch der Werkstatt von Ron Thorn. Bisher hatte ich weder mit ihm noch mit seinen Instrumenten persönlich Bekanntschaft gemacht und war deshalb sehr gespannt, was uns erwarten würde. Die Dunkelheit war an diesem lauen Januarabend bereits über Los Angeles hereingebrochen, als wir uns in einer verwinkelten Industriezone von Glendale wiederfanden. Doch die unwirtliche Umgebung war schnell vergessen, als uns ein freundlicher Ron Thorn bereits auf dem Parkplatz vor seiner kleinen Firma begrüßte.

Von Leonardt Breuken



Einlegearbeit für Fender



Rons Arbeiten waren mir zuvor auf Foren wie Thegearpage ([www.thegearpage.net](http://www.thegearpage.net)) und anderen sehr positiv aufgefallen. Jeder, der seine Gitarren in der Hand gehabt hat, schien absolut aus dem Häuschen zu sein, und so geriet dieser Besuch zu einer wahren Entdeckungsreise. Bereits im Eingangsbereich fielen mir etliche Bodys und Hälse aus dem Hause Fender mit dazugehörigen Detailzeichnungen ins Auge.

**grand gtrs:** Ron was machen diese Fender-Teile in deiner Werkstatt?

**Ron Thorn:** Das sind beziehungsweise das werden Fender Custom Shop Masterbuild Instrumente. Ich bekomme alle Gitarren von Fender, bei denen besondere Verzierungen vorgesehen sind, und mache die Inlay-Arbeiten.

**grand gtrs:** Ist das bekannt, darf man darüber sprechen?

**Ron Thorn:** Das ist in der Branche kein Geheimnis. 1993 habe ich mich selbstständig gemacht und diesen Inlay-Service für viele bekannte Firmen ausgeführt. Die Custom Shops von Fender, Gretsch, Schecter, Ibanez, Yamaha, Warrior und viele Boutique-Hersteller gehören heute noch zu meinen Kunden und ich bin mit dieser Arbeit eigentlich schon ausgelastet.

**grand gtrs:** Arbeitest du alleine?

**Ron Thorn:** Nein, das wäre nicht zu schaffen. Mein Vater ist mit dabei, er ist ein unglaublicher Spezialist, was das Einlegen von Perlmutter, Abalone und vielen anderen Materialien angeht, und darüber hinaus habe ich noch Tony Ramirez, einen fest angestellten Mitarbeiter, und ein paar Freelancer.

**grand gtrs:** Wie bist du eigentlich zu diesem Beruf gekommen?

**Ron Thorn:** Oh, dieselbe alte Geschichte. Als ich noch ziemlich jung war, bekam ich einen Gitarrenhals geschenkt und mein Dad begann sofort, mir einen Korpus dazu zu basteln, wir experimentierten ziemlich viel herum und das Ganze wurde zu einer echten Obsession. Ich reparierte bereits in meiner Teenagerzeit für einige Leute ihre Instrumente. In meinen Highschool-Jahren war ich ganz verrückt auf all die unterschiedlichen Tremolos, das war zu der Zeit, als gerade Kahler auf den Markt kam, die modifizierte ich und dachte mir eigene Systeme aus. Danach machte ich eine technische Ingenieursausbildung und arbeitete in diesem Beruf neun Jahre, das Gitarrenbauen war aber trotzdem immer gegenwärtig. Als ich immer mehr in diese Einlegearbeiten-Schiene kam, wurde das ein wirklich vielversprechendes Geschäftsmodell. 1993 gründete ich meine eigene Firma, fertigte dann auch Bodys und Hälse für andere Hersteller und begann schließlich, etwa im Jahr 2000, meinen eigenen Namen auf die Kopfplatten zu schreiben.

**grand gtrs:** Was ist deiner Meinung nach das Besondere an Thorn-Gitarren?

**Ron Thorn:** Das ist eine gemeine Frage, denn ich will nicht wie ein Verkäufer klingen. Bei uns wird extrem viel hier in diesen Wänden gefertigt. Hälse und Korpusse sowieso, aber wir machen auch die Pickguards selbst – auch die aus Metall. Wir wickeln eigene Tonabnehmer und das Thorn-Tremolo, ein relativ vintage-mäßiges, aus einem Block Messing gefrästes Teil, machen wir hier. Allerdings bieten wir auch andere Brücken,



Ron Thorn mit der Gitarre von Mark Goldenberg/Jackson Browne



*gle-Cutaway Style, Anm. d. Red.*), ich dachte die werden nicht mehr gebaut?

**Ron Thorn:** Ja, ich arbeite nur noch die Bestellungen ab, seit 2006 ist dieses Modell eigentlich nicht mehr im Programm.

**grand gtrs:** Das heißt, du bist jetzt noch an Gitarren dran, die vor über drei Jahren bestellt wurden?

**Ron Thorn:** Ja, aber glücklicherweise habe ich sehr geduldige Kunden und es ist fast niemand wegen der langen Wartezeit abgesprungen. Allerdings gibt es durchaus Käufer, die im Nachhinein ihre Bestellung einig Male verändern oder noch Bedenkzeit brauchen, um über Holz oder Inlays nachzudenken, das kann dann schon mal dauern.

Die Werkstatt

zum Beispiel die von 2Tek und zahllose andere Pickups, an. Die Schraubverbindung der So-Cal Custom Serie (*T und S Style Gitarren, Anm. d. Red.*), der sogenannte Precision Lock, ist ultrastabil, kann sich nicht verschieben und bietet acht Prozent mehr Kontaktfläche als herkömmliche Verbindungen. Natürlich gibt es bei uns auch eine schier endlose Auswahl an Hölzern und Inlays. Ziemlich einzigartig sind die bereits vorgekrümmten Bundschlitze und die unsichtbaren Bundenden. Ich denke, man sollte mal eine Thorn spielen, dann weiß man mehr.

**grand gtrs:** Ich sehe hier noch halbfertige Gitarren der Artisan-Serie (*LP Doppel- und Sin-*



Thorn Hals Rohlinge, jeder ist anders!

**grand gtrs:** Warum baust du diese Serie nicht mehr?

**Ron Thorn:** Ich biete immer spezielle Modelle in einem gewissen Zeitraum an, derzeit ist das die Fender-artige So-Cal-Serie. Hier gibt es die R/S- und die G/T-Versionen, die sich an den bekannten Designs orientieren. Das sind übrigens die ersten Bolt-On-Modelle aus meiner Werkstatt. Die Artisans oder die Thorn Junior Ninety haben mir eine Zeit lang Spaß gemacht, aber dann wollte ich auch mal wieder etwas anderes tun. Ich denke, dass man auf die Gitarren, die man herstellt, auch Lust haben sollte und deshalb passe ich das Programm immer etwas meinem aktuellen Geschmack an.

**grand gtrs:** Wie viele Instrumente fertigt ihr im Jahr?

**Ron Thorn:** In etwa 50 Stück, ausschließlich Gitarren, keine Bässe.

**grand gtrs:** Wer zählt zu deinen Kunden.

**Ron Thorn:** Erst einmal die, auf deren Sig-



nature-Gitarren meine Inlays sind, und das ist der größte Teil der bekannten Gitarristen, aber auch viele Sammler und normale Gitarrenliebhaber. Derzeit überhole ich die Tourgitarre von Mark Goldenberg, dem Gitarristen von Jackson Brown. Die größte Thorn-Dichte ist wohl an Ost- und Westküste der Vereinigten Staaten, aber auch in Europa

finden sich einige meiner Gitarren. Vielleicht werden ja durch eueren Bericht noch ein paar dazukommen.

**grand gtrs:** Vielen Dank für deine Zeit und alles Gute. ■

[www.thornguitars.com](http://www.thornguitars.com)

Anzeige



The worlds finest selection of Crazy Guitar Parts



Crazyparts Germany  
Phone: +49-(0) 5127-4767

E-Mail: [crazyparts@t-online.de](mailto:crazyparts@t-online.de)  
Web: [www.crazyparts.de](http://www.crazyparts.de)



### DMC Historic Rebirth

The ultimate Vintage modified Les Pauls...  
Based on Gibson 57-60 Reissue & Historic models.  
Brz.Fingerboard with Vintage Nitrate Inlays,  
Neck-reshape, Top recarving, Nitrocellulose laquer,  
Authentic ageing. Loaded with DMC parts,  
incl.aged DMC Lifton Case

